
Produktname: IGF-I Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab12434**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	IGF1
Alternative Namen	IBP1; IGF-IA; IGF1A; IGF1; insulin-like growth factor 1; insulin-like growth factor IA; mechano growth factor; MGF; somatomedin C
Gen-ID	3479.0
SwissProt ID	P05019
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem IGF-I, hergestellt. Aminosäurebereich: 100–149

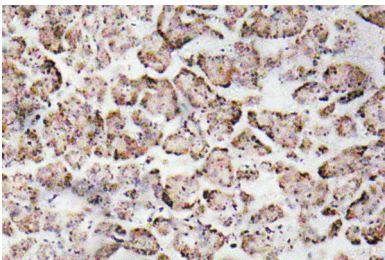
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ähnelt Insulin in Funktion und Struktur und gehört zu einer Proteinfamilie, die Wachstum und Entwicklung reguliert. Das kodierte Protein wird aus einer Vorstufe prozessiert, bindet an einen spezifischen Rezeptor und wird sezerniert. Defekte in diesem Gen verursachen einen Mangel an insulinähnlichem Wachstumsfaktor I (IGF1-Mangel). Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die verschiedene Isoformen kodieren, welche ähnliche Prozessierungsprozesse durchlaufen können, um das reife Protein zu generieren. [bereitgestellt von RefSeq, Sep 2015], Krankheit: Defekte in IGF1 sind die Ursache für einen Mangel an insulinähnlichem Wachstumsfaktor I (IGF1-Mangel) [MIM:608747]. IGF1-Mangel ist eine autosomal-rezessive Erkrankung, die durch Wachstumsverzögerung, Schallempfindungsschwerhörigkeit und geistige Behinderung gekennzeichnet ist. Funktion: Die aus Plasma isolierten insulinähnlichen Wachstumsfaktoren sind strukturell und funktionell mit Insulin verwandt, weisen jedoch eine deutlich höhere wachstumsfördernde Aktivität auf. Online-Informationen: Eintrag zu Insulinähnlichem Wachstumsfaktor 1. Online-Informationen: Singapurische Datenbank für menschliche Mutationen und Polymorphismen. Ähnlichkeit: Gehört zur Insulinfamilie.

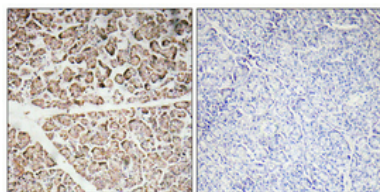
Forschungsbereich

Oozytenmeiose; p53; mTOR; Fokale Adhäsion; Langzeitdepression; Progesteronvermittelte Oozytenreifung; Aldosteronregulierte Natriumreabsorption; Signalwege bei Krebs; Gliom; Prostatakrebs; Melanom; Hypertrophische Kardiomyopathie (HCM); Dilatative Kardiomyopathie;

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von IGF-I-Antikörpern in Paraffin-eingebettetem menschlichem Pankreasgewebe.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Pankreasgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.